

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1871**

162 (2.7.1871)

# Beilage zu Nr. 162 der Karlsruher Zeitung.

Sonntag, 2. Juli 1871.

## Amtlicher Theil.

(Schluß.)

Durch höchste Befehle Seiner königlichen Hoheit des Großherzogs vom 27. und 28. Juni treten ferner in Folge der Demobilisirung des Großh. Armeekorps die Oberstleutnants Gustav Waizenegger, Kommandeur des 4. Infanterie-Ersatz-Detachements, unter Ertheilung des Charakters als Oberst, Christian Freiherr von Stetten, Etappen-Kommandant in Straßburg, und Konstantin Ceres, Aufsichts-Offizier der Heilstation in Baden, die Majore Robert Klüber, Inspekteur der Ersatz-Eskadrons, Josef Müller, Kommandeur des 2. Infanterie-Ersatz-Detachements, Johann Boffert, Kommandeur des 5. Infanterie-Ersatz-Detachements, Ludwig Freiherr von Stetten, Kommandeur des 1. Infanterie-Ersatz-Detachements, Ludwig von Friedeburg, Kommandeur des 6. Infanterie-Ersatz-Detachements, Josef Schmidt, Dekonomie-Offizier im 4. Infanterie-Ersatz-Detachements, die Hauptmänner Karl von Pierron, Adjutant beim Bezirks-Kommando des Landwehr-Bataillons Bruchsal Nr. 3, Friedrich Scharnberger, Dekonomie-Offizier im 1. Infanterie-Ersatz-Detachement, und Secondelieutenant Richard Keller, Dekonomie-Offizier der Ersatz-Abtheilung des Feld-Artillerie-Regiments, unter Erhebung von ihren Funktionen zu den Offizieren vom Armeekorps mit Pension zurück; ferner werden Oberstleutnant Friedrich von Kleudgen, Kommandeur der Ersatz-Abtheilung des Feld-Artillerie-Regiments, und Major Wilhelm von Elosmann, Führer der leichten Ersatz-Batterie, von diesen Funktionen entbunden und auf ihr unterthänigstes Ansuchen mit der Erlaubniß, die Uniform des Feld-Artillerie-Regiments zu tragen, zu den Offizieren vom Armeekorps, Ersterer mit Pension, versetzt; die Majore Heinrich Bierordt, Etappen-Commandant in Karlsruhe, unter Ertheilung des Charakters als Oberstleutnant, und Heinrich von Hartmann, der Commandantur Karlsruhe zugewiesen, werden, unter Erhebung von ihren Funktionen, zu den Offizieren vom Armeekorps zurückversetzt, und die Majore Ignaz Hasenstab, Kommandeur des 3. Infanterie-Ersatz-Detachements, und Maximilian Schäffer, Dekonomie-Offizier im 3. Infanterie-Ersatz-Detachement, unter Erhebung von ihren Funktionen, in den Pensionsstand zurückversetzt; der reaktivirte Major Max Freiherr von Schilling, für die Dauer des mobilen Verhältnisses der Felddivision zur Verfügung gestellt, und Rittmeister Felix Freiherr von Ehler, Kommandeur des Train-Ersatz-Detachements, werden, unter Erhebung von ihren Funktionen, aus dem großh. Armeekorps entlassen, und wird Hauptmann Wilhelm Werner vom Armeekorps, bisher der Etappen-Commandantur Heidelberg als Mitglied der hiesigen Aufsichts-Kommission der Reserve-Bazarethe zugewiesen, unter Erhebung von dieser Funktion und der Ertheilung des Charakters als Major, zum Aufsichts-Offizier der Heilstation in Baden ernannt; ferner wird der für die Dauer des mobilen Verhältnisses zum Präses der Militär-Examinations-Kommission ernannte Oberst August Schuberger, Mitglied des Kriegsministeriums, dieser Funktion wieder entbunden; erhält der in den Ruhestand versetzte Major August Schriegl und der in den Ruhestand versetzte Major Karl Eisen die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß, die Uniform der Offiziere vom Armeekorps zu tragen; ferner werden auf unterthänigstes Ansuchen in Ruhestand versetzt: der Divisionsarzt, Oberstabsarzt Dr. Adolf Hoffmann unter Verleihung des Charakters als Generalarzt, ferner die Stabsärzte Karl Fleig, Eduard Hildebrandt, Leo Keller, Dr. Achilles Ullersberger und der charakterisirte Stabsarzt Dr. Johann Merz; ferner werden der Oberstabsarzt Dr. Theodor Schmidt, Oberstabsarzt Joseph Heuberger und der charakterisirte Stabsarzt Adolf Homburger in den Ruhestand versetzt; ferner werden in Folge der Demobilisirung des großh. Armeekorps Hofrath und Professor Dr. Simon, Direktor der chirurgischen Klinik in Heidelberg, seiner Funktion als consultirender Generalarzt entbunden. Ferner werden dem Generalmajor Karl von Freidorf vom Armeekorps das Kommandeurkreuz 1. Klasse, dem Generalmajor Karl Graf von Sponck vom Armeekorps und dem Generalmajor Udo Freiherr von Laroche-Star-

kenfels vom Armeekorps, das Kommandeurkreuz 1. Klasse mit Schwertern, dem Oberst Ludwig Kessler vom Armeekorps, Vorsitzender der Ober-Rekrutirungsbehörde, das Kommandeurkreuz 2. Klasse, dem Generalarzt Dr. Adolf Hoffmann vom Armeekorps das Kommandeurkreuz 2. Klasse mit Schwertern, dem Major Adolf Bannwarth vom Armeekorps, Bezirks-Kommandeur des Landwehr-Bataillon Rastatt Nr. 5, das Ritterkreuz 1. Klasse, dem Hauptmann Friedrich Scharnberger vom Armeekorps, während des mobilen Verhältnisses Dekonomie-Offizier im 1. Infanterie-Ersatz-Detachement, das Ritterkreuz 1. Klasse mit Schwertern des Ordens vom Zähringer Löwen, dem Lazareth-Assistenten Jakob Wihlfahrt die kleine goldene Civilverdienst-Medaille und dem Sergeanten Heimburger in der Pionnier-Abtheilung die silberne Civilverdienst-Medaille am Bande der Karls-Friedrich-Verdienst-Medaille verliehen, dem Oberst Karl Müller, Kommandeur des 3. Infanterie-Regiments, das Kommandeurkreuz 2. Klasse mit Schwertern des Ordens vom Zähringer Löwen verliehen, erhalt Major Schneider im 6. Infanterie-Regiment, derzeit Vorstand der Linien-Kommission, die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß, den ihm von Seiner Majestät dem Kaiser von Oesterreich und König von Ungarn verliehenen Orden der Eisernen Krone 3. Klasse anzunehmen und zu tragen; ferner wird den nachbenannten Angehörigen des großh. Armeekorps die Dienstauszeichnung verliehen, und zwar: Das Dienstauszeichnungskreuz 1. Klasse für Offiziere: dem Generalmajor Udo Freiherr von la Roche, Kommandeur der Kavallerie-Brigade. Das Dienstauszeichnungskreuz 2. Klasse für Offiziere: dem Hauptmann Alfred Jäger Schmidt im (1.) Leib-Grenadier-Regiment, dem Expeditor Theodor Usländer beim Kriegsministerium, dem Kanglisten Josef Rixenthaler beim Kriegsministerium, dem Intendantur-Assistenten Ernst Friedrich Rohrhurst, dem Waffen-Kommissär Joseph Spitzmüller bei der Zeughaus-Direktion, dem Kaderninspektor Karl Blich bei der Garnisonsverwaltung Rastatt, dem Kaderninspektor Franz Joseph Hofmeister bei der Garnisonsverwaltung Rastatt. Die Dienstauszeichnung 1. Klasse für Unteroffiziere und Soldaten: dem Feldwebel August Maier vom 5. Infanterie-Regiment, derzeit beim Montirungs-Depot kommandirt, dem Werkmeister Nikolaus Heer beim Montirungs-Depot. Die Dienstauszeichnung 2. Klasse für Unteroffiziere und Soldaten: dem Feldwebel Georg Wilhelm Pleisch und Martin Kübler, dem Vicefeldwebel Maximilian Schmidt im 6. Infanterie-Ersatz-Detachement, dem Quartiermeister Benjamin Arnold im (1.) Leib-Dräger-Regiment, dem Feldpostkassirer Lambert Dittel. Die Dienstauszeichnung 3. Klasse für Unteroffiziere und Soldaten: dem Sergeanten Daniel Kern und dem Sergeanten Mathias Maier im 4. Infanterie-Ersatz-Detachement. Ferner wird der Secondelieutenant der Reserve, Hermann Mainhardt im 3. Infanterie-Regiment zum Secondelieutenant in der Linie ernannt, werden die Secondelieutenante der Reserve, Alfred Stüber und Otto Maier-Ehehalt vom 5. Infanterie-Regiment zu Secondelieutenanten der Linie, Ersterer mit dem Dienstrang vom 23. Juli 1870, ernannt, wird Unteroffizier Christof Brill im 3. Dragoner-Regiment Prinz Karl zum Portepesführer ernannt, Gefreiter Ludwig Philipp Grabert im (1.) Leib-Dräger-Regiment zum Portepesführer ernannt; erhalten die Portepesführer Albrecht Freiherr Müdt von Coltenberg und Theodor Mittel vom 3. Dragoner-Regiment Prinz Karl die unterthänigst nachgesuchte Entlassung aus Meinem Armeekorps, letzterer vorbehaltlich der Erfüllung seiner gesetzlichen Dienstpflicht.

## Nicht-Amtlicher Theil.

### Deutschland.

O Straßburg, 29. Juni. Daß die königl. pr. Bank-Comandite ihre Operationen dahier am 16. Juli d. J. beginnen wird, ist Ihnen ohne Zweifel schon bekannt. In einer der letzten Nummern der offiziellen hiesigen Zeitung fordert der königl. Vaudirektor Hr. Heller die Handeltreibenden des Kreises, welche bei der Bank zu diskontiren beabsichtigen, auf, ihm die Zirkulare, welche ihre eigenhändigen Unterschriften enthalten, mitzutheilen. Auch die beiden andern von der königl. Bank in Elsaß und Lothringen gegründeten Commanditen beginnen in Mülhausen und

Meß demnächst ihre Thätigkeit. Dieser Tage zeigte auch eine andere Berliner Bank, die deutsche Unionbank, G. Oppenheim und W. J. Hinsburg, an, daß sie am 1. Juli eine Filiale dahier, Kalbsgasse Nr. 5, eröffnen. Ein anderes, erst seit kurzem bestehendes preussisches Geldinstitut, die pr. Central-Boden-Kreditbank, hat, wie man aus Berlin erfährt, bereits Schritte gethan, um ihre Wirksamkeit auf das ganze deutsche Reich ausdehnen zu können; sie wird in erster Linie ihre Aufmerksamkeit den der Aus-hilfe bedürftigen Gemeinden des Elsaßes und Lothringens zuwenden.

Die Entschädigung für die durch die Beschädigung der Stadt Straßburg verursachten Brandschäden hat ihren geregelten Verlauf. Aus Kolmar, das zuletzt Sitz des Appellhofes für das Elsaß war, erfährt man, daß Mitte des nächsten Monats die ordentlichen Gerichte daselbst wieder in Kraft treten sollen, da die Ernennung der Richter bereits erfolgt sei. — Die Rinderpest, die man im Oberelsaß erloschen glaubte, rückt Straßburg immer näher, indem sie wenige Stunden von hier ausgebrochen ist. Die offizielle hiesige Zeitung meldet den Ausbruch in weiteren 5 Orten. Vorurtheile der ländlichen Bevölkerung und dadurch veranlaßte Pflichtversummisse leisten dem Umschgreifen der Seuche Vorschub und kann es so nicht fehlen, daß trotz der eisernen Strenge, mit der die Schutzmaßregeln von Seiten der deutschen Behörden gehandhabt werden, das Uebel sich immer weiter fortpflanzt.

### Badische Chronik.

## Karlsruhe, 29. Juni. Schwurgericht. Anklage gegen Eduard Rieß und Elise Rieß von Pforzheim wegen Wechselräuberei und hochharter Zahlungsfähigkeit. Eduard Rieß, ein 50 Jahre alter, kinderloser Wittwer, und seine ledige Schwester Elise Rieß, 51 Jahre alt, trieben gemeinlich einen Goldwaaren-Handel, indem sie die Fabrikate Anderer auf Reisen absetzten; allein sie hatten so wenig Glück damit, daß gegen Beide am 14. Jan. l. J. Sent. erkannt wurde, wobei sich eine großartige Ueberschuldung herausstellte. Um sich aus fortwährenden Geldverlegenheiten zu helfen, bezogen sie von Kommissionsrath Martin Seligmann in Berlin eine Masse werthloser Wechsel, indem dieser gewerbsmäßig ganz vermögenslose Leute gegen eine Gebühr von 5 Silbergroschen per Stück Wechsel acceptiren läßt, und gegen 2 Proz. Provision an Liebhaber abgibt, welche dann den Wechsel traften und indossiren. Solcher Wechsel lagen 15 Stück vor, welche, weil die Geschwister Rieß keine Mittel zu deren Einlösung hatten, mit Protest zurückkamen und den Inhabern große Verluste verursachten. Auf dies Gebahren und die Behauptung einer böswillig unordentlichen Buchführung gründete sich die Anklage wegen hochharter Zahlungsfähigkeit, d. h. wegen betrügerischen Bankrotts. Allein die Geschwornen verneinten die nach beiden Richtungen gestellten Fragen, weshalb Freisprechung erfolgte. Ueberdies hatten aber die Geschwister Rieß eine große Zahl von Wechseln (nach Behauptung der Anklage 48 Stück) gefälscht, indem sie selbst das Accept beliebiger, wirklicher oder fingirter Kaufleute darauf setzten oder die von Andern geschriebenen falschen Accepte im Einverständnis mit dem Fälscher benutzten und die Wechsel indossirten. Die Geschwornen nahmen bei Elise Rieß nur 18 solcher Fälle an und bei Eduard Rieß nur sieben, und bejahten die milderbende Frage, daß diese nach Zeit und Umständen getrennter Handlungen nur ein fortgesetztes Verbrechen bilden. Darauf beruht die bereits mitgetheilte Verurtheilung, welcher noch nachzutragen ist, daß gegen Elise Rieß eine Geldstrafe von 150 fl. erkannt wurde und daß beide Geldstrafen im Falle der Unbeibringung nicht in Freiheitsstrafen verwandelt werden.

## Karlsruhe, 30. Juni. (Schwurgericht.) Anklage gegen Ludwig Kühn, Zimmermann von Mörch, wegen Erpressung, und gegen seine Ehefrau Theresia, geb. Baber, wegen Beihilfe zu diesem Verbrechen. Die beiden Angeklagten waren beschuldigt, dem Handelsmann Wolf Maier am 5. Mai l. J. in ihrer Wohnung zur Ausstellung einer Quittung über seine Restforderung von 3 fl. 5 kr. an ihren Verwandten Ulrich Burkard gezwungen zu haben, wobei Ludwig Kühn mit Lobschreien gedroht und dessen Frau Weiland gelehrt haben soll. Da die Belastungszeugen sehr unsicher und widersprechend ausfragten, so verneinten die Geschwornen nach kurzer Beratung die Schuldfrage, worauf der Präsident die Freisprechung beider Angeklagten verkündete.

### Vermischte Nachrichten.

O Straßburg, 29. Juni. Seit einiger Zeit ist man mit dem Abtragen des Schuttes beschäftigt, der von der Einschüerung der Reutkirche und der Stadtbibliothek herrührt, welche beide Bauwerke mit einander zusammenhängen. Bei dieser Gelegenheit fand man, gänglich unerwartet, noch das unversehrte Grabmal des im Jahr 1361 verstorbenen Dominikanermönchs Johann Tauler, der bekanntlich zu den berühmtesten deutschen Mystikern und Kanzelrednern des Mittelalters zählt; ebenso noch ziemlich gut erhaltene Bruchstücke eines Todtentanzes in Fresco aus dem 14. Jahrhundert.

n. Karlsruhe, 29. Juni. Wir glauben Freunde der Kunst auf die heutige Ausstellung des Kunstvereins im großh. Galleriegebäude aufmerksam machen zu sollen, da diese Ausstellung viel des Schönen bietet. Insbesondere erregt eine große Landschaft von Maler A. Hörter hier wegen ihrer Naturwahrheit und vorzüglichen Durchbildung unsere Bewunderung; es ist dies ein Bild, welches sich würdig an das Beste anreicht, das die Ausstellung auf diesem Gebiet seit Jahren bot. Wir wünschen dem freibornen Künstler zum Fortgang auf dem eingeschlagenen Weg von Herzen Glück.

Verantwortlicher Redakteur:  
Dr. J. Herm. Kroenlein.

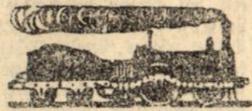
# Wirklich

gut und außerordentlich billig sind die von uns fabricirten, allgemein beliebten **Superfine Blitar Para Casenon** à 24 Gulden, **Hochfeine Havana's Domingo** für Aroma à 32 Gulden, **Hochfeine Blitar Havana Kronen Regalia** à 36 Gulden (vorzüglich), **Hochfeine Havana für Cabannas Caribahal** à 42 Gulden, **Hochfeine Havana La Gloria** à 56 Gulden pr. Mille. Außerdem führen auch **echt importirte Cabanna-Cigarren** à 70 Gulden, 90 Gulden, 100 Gulden und 140 Gulden pro 1000 Stück. Die gute Qualität, Aroma, elegante Arbeit und besonders der auffallend billige Preis unserer Fabricate befriedigen allseitig so, daß diese doppelt so theuer import. Cabannas vorgezogen werden. Alle Marken sind gut gelagert in leichten, mittlerer and kräftiger Qualität zu haben. Ferner empfehlen unsere **fürt. Cigarretten eigener Fabrik** à 8 Gulden, 12 Gulden, 16 Gulden, 20 Gulden pro 1000 Stück. Von Cigarren und Cigarretten senden Proben 250 Stück pro Sorte franco, bitten aber uns unbekannt Abnehmer den Betrag der Bestellung beizufügen oder Bestätigung zu gestatten.

3.881. 4.

Friedrich & Cie., Leipzig, Königplatz-Cde.

335. 1. Elberfeld.



## Bergisch-Märkische Eisenbahngesellschaft Nührthal-Eisenbahn.

### Submission.

Wir beabsichtigen, die Anlieferung der für die Bahnstrecke von Bredebar bis Warburg erforderlichen 50,000 Stück eichenen Bahnschwellen nebst den Holzern für 77 Stück Weichen, in kleinere Lose getheilt, im Wege der öffentlichen Submission zu verbinden.

Die Bedingungen sind in unserm hiesigen Central-Büreau einzusehen, auch können Abdrücke derselben nebst dem Submissionsformulare durch Vermittelung des Bureauvorsehers, Rechnungsrat's Elkmann, hierseits gegen Erstattung der Druckkosten bezogen werden.

Unternehmungslustige wollen ihre Offerten portofrei und versiegelt unter der Aufschrift: **Offerte auf Lieferung von Bahnschwellen für die Nührthalbahn** bis Montag den 24. Juli d. J. bei uns einreichen, an welchem Tage, Vormittags 11 Uhr, die Eröffnung derselben in Gegenwart der etwa erschienenen Submittenten in unserm hiesigen Geschäftsbüreau stattfinden wird.

Wir machen übrigens darauf aufmerksam, daß nur die Offerten derjenigen Unternehmer berücksichtigt werden können, welche die in den Bedingungen geforderte Kaution vor dem Submissionstermine hinterlegt haben.

Elberfeld den 25. Juni 1871.

Königliche Eisenbahn-Direktion.

## Station der Bad. Eisenbahn. Badisch Rheinfelden. Post- und Telegraphen-Bureau. Soolbad zum Bahnhof.

Für Reconvalescenzen sehr zu empfehlen. **Größung Mitte Mai.** Neu errichtet, mit schönen Anlagen. Prospekte gratis. 3.497. 9. H1899. Der Eigentümer **J. Sachl.** 26. 3. Heidelberg.

## Schloß- und Brauerei-Verkauf.

Das zwischen den Eisenbahnstationen Neckarz und Zartfeld, bei Gumbelshausen a. Neckar, in reizendster Gegend gelegene

### Besitzthum Hornega,

bestehend in einem geräumigen Schlosse, in ca. 5 Wka. Morgen großen Blumen-, Obst- und Gemüsegärten, ca. 20 Morg. ergebnissen Hopfen- und Fruchtgärten, Wiesen und Weinbergen etc., einer best und vollständig eingerichteten

### Bierbrauerei mit Dampftrieb,

wobei alles nöthige Inventar und ein allen Erfordernissen entsprechender Feisenkeller, wird Familienverhältnissen halber zu sehr annehmbaren Bedingungen verkauft.

Das Schloß, von der Brauerei vollständig getrennt, eignet sich vorzüglich zu einem Herrschaftssitze, enthält ca. 40 geräumige Zimmer und Salons nebst aller Zubehör, und bietet die schönste Aussicht auf das Neckarthal mit herrlicher Umgebung.

Verhaber wollen sich an den Besitzer, **Joseph Krauß**, Ober-Neckarstraße Nr. 1 in Heidelberg, wenden.



184. 1.

### Norddeutscher Lloyd.

### Postdampfschiffahrt.

### von Bremen nach Newyork und Baltimore

eventuell Southampton anlaufend		und ferner jeden Mittwoch und Sonnabend.	
D. Leipzig	5. Juli nach Baltimore	D. Main	29. Juli nach Newyork
D. Deutschland	8. Juli " " " "	D. Berlin	2. Aug. " " "
D. Bremen	12. Juli " " " "	D. Köln	2. Aug. " " "
D. Jona	15. Juli " " " "	D. Weier	5. Aug. " " "
D. Ostia	19. Juli " " " "	D. Newyork	9. Aug. " " "
D. Hermann	22. Juli " " " "	D. Rhein	12. Aug. " " "
D. Hannover	26. Juli " " " "	D. Frankfurt	16. Aug. " " "

Passage-Preise nach New-York: Erste Kajüte 165 Thaler, zweite Kajüte 100 Thaler, Zwischendeck 65 Thaler Breuß. Courant.

Passage-Preise nach Baltimore: Kajüte 135 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Pr. Ort. Fracht: 2 Vd. St. mit 15% Primage der 40 Kubikfuß Bremer Waße. Ordinaire Güter nach Uebereinkunft.

### von Bremen nach Westindien via Southampton

Nach Colon, Savanilla, La Guayra und Porto Cabello, mit Anschlüssen via Panama nach allen Häfen der Westküste Amerika's, sowie nach China und Japan. D. Kronprinz Friedrich Wilhelm Montag 7. August; D. Graf Bismarck Donnerstag 7. September, und ferner am 7. jeden Monats.

Nähere Auskunft ertheilen sämtliche Passagier-Expediten in Bremen und deren inländische Agenten, sowie die Direktion des Norddeutschen Lloyd.

185. 1.

### Norddeutscher Lloyd.

Uebereinfahrtsverträge für diese Postdampfschiffe schließen ab: **J. M. Bielefeld**, Generalagent in Mannheim, **J. M. Bielefeld**, Generalagent in Freiburg i. B., Eisenbahnstraße Nr. 26; **A. Bielefeld** in Karlsruhe, **H. Hirsch** in Weingarten, **A. Streit** in Etlingen, **W. Jdler** in Achern, **Jakob Buitenwieser** in Odenheim, **Jos. Gaum** in Bretten, **Fleischer und Ulmann** in Eppingen, **Aug. Süß** in Graben.

Fahrtarten für die Benutzung der 1ten und 2ten Kajüte und des Zwischendecks der Dampfer des Norddeutschen Lloyd werden sowohl durch meine Agenten wie durch mich zu den von der Direktion gestellten Preisen ausgegeben. **Mannheim 1871.**

186. 1.

Conrad Herold, concessionirter General-Agent.

B. 716. 6.

## Für Auswanderer.

Nach Nord- und Süd-Amerika und den überseeischen Ländern befördert die unterzeichnete, seit 1852 concessionirte, Hauptagentur über alle bekannten Seehäfen mit Dampf- und Segelschiffen Auswanderer und Reisende zu den billigsten Preisen.

Die Bezirksagenten.

Rich. Wirching in Mannheim.

C. Schmitt, Karlsruhe.

C. F. Hofheinz, Spöck.

3.608. 11.

## Inman Linie.

Zwei Mal wöchentlicher Postdienst via Liverpool

## von Antwerpen nach New-York

durch die berühmten Dampfer dieser Linie.

CITY of MONTREAL.  
CITY of ANTWERP.  
CITY of BALTIMORE.  
CITY of BRISTOL.  
CITY of BROOKLYN.  
CITY of BRUSSELS.

CITY of CORK.  
CITY of DUBLIN.  
CITY of DURHAM.  
CITY of HALIFAX.  
CITY of LIMERICK.

CITY of LONDON.  
CITY of MANCHESTER.  
CITY of NEW-YORK.  
CITY of PARIS.  
CITY of WASHINGTON.

Diese Dampfschiffe führen sowohl die Post von England als auch der Vereinigten Staaten von Nord-Amerika und sind nicht nur allgemein bekannt wegen ihrer Größe, Stärke und bequemen Einrichtungen, sondern auch wegen ihrer schnellen Reisen zwischen Liverpool und New-York.

Passagiere können Billete haben nach allen Theilen Nord-Amerikas. Fracht-Übernahme ab Antwerpen mit direkten Connaissamenten. Billigste gestellte Passagierreise ab Antwerpen für Kajüten und Zwischendecks-Passagiere. Um nähere Auskunft wende man sich an die Direction

William Inman,

50 Quai du Rhin, Antwerpen,

oder an Herrn **J. M. Bielefeld** in Mannheim D. G. Nr. 9 in der

Rheinstraße, oder

**J. M. Bielefeld** in Freiburg, Eisenbahnstraße 26,

**Conrad Herold** in Mannheim und

**Walther & v. Reckow** in Mannheim und deren Filiale:

**Braun & Co.** in Rehl.

293. 1.

## Denaturirtes Steinsalz

eben so dienlich wie denat. Kochsalz, jedoch bedeutend billiger als dieses, empfiehlt in Wagenladungen **Cannstatt.** (1421) **Württembergische Salzhandlung.**

## Einladung zum Abonnement.

Zu dem am 1. Juli neu beginnenden Abonnement auf die **„Karlsruher Nachrichten“** erlauben wir uns ergebenst einzuladen. Unser Blatt erscheint wöchentlich 3 Mal, nämlich Mittwoch, Freitag und Sonntag, zum geringen Bezugspreise von vierteljährlich nur 36 Kreuzer, auch werden Abonnements auf einzelne Monate für je 12 Kreuzer bei der Expedition dieses Bl., Spitalstraße Nr. 48, entgegen genommen.

Als „Specialorgan für Lokalangelegenheiten“ haben die **„Karlsruher Nachrichten“** sich die Verpflichtung lediglich karlsruher Interessen, beziehungsweise karlsruher Vorkommnisse zur Aufgabe gestellt, ohne dem Einzelnen persönlich nahe treten zu wollen; andererseits werden wir uns jederzeit bemühen, furchlos und unparteiisch denjenigen Standpunkt einzunehmen, welchen eine gemäße und nur das Beste anstrebende Opposition jedem anständigen Bezugsorgane nicht nur gestattet, sondern einschneiden zur Pflicht macht.

Dem unterhaltenden Theil unseres Lokaltblattes hoffen wir binnen Kurzem noch weitere gediegene Kräfte zuzuführen, so daß wir ausschließlich nur Original-Korrespondenzen zu bieten in der angenehmen Lage sein werden.

Da in neuerer Zeit auch auswärtige Abonnenten in erfreulicher und unerwarteter Anzahl uns zu Theil wurden, so haben wir Vorzüge getroffen, daß solche Bestellungen bei jeder Postexpedition des deutschen Reiches gegen geringe Befreiungsbüße angenommen und bestens besorgt werden.

Um auch dem Inzeratenthail unseres vielgelesenen Blattes mit der Zeit eine regere Betheiligung zu erwerben, haben wir den billigsten Preis in Aussicht genommen und werden von jetzt an den Raum der vierteljährlichen Beiträge mit nur 2 Kreuzer berechnen und für oftmalige Inzeration außerdem noch entsprechenden Rabatt bewilligen.

Achtungsvoll

Die Expedition der **„Karlsruher Nachrichten“**, Spitalstraße Nr. 48 in Karlsruhe.

142. 3.

Strasburg.

## Befanntmachung.

Mittwoch den 5. Juli er. und erforderlichenfalls an den nächsten Tagen von Vormittags 9 — 1 Uhr sollen am Arzenal nachbenannte Gegenstände ca. 4200 Zentner diverses altes Eisen, 700 Zentner unbrauchbare Karabinen, 40 Zentner Zink in Kugeln, ca. 400 Broz- und Wagnestücke, 33 Kabinen, ca. 100 diverse iranzösische Munitionswagen, 48 diverse Bauernwagen, 16 Hebezuggefelle, altes Tau- und Stridwerk, eine Partie alter Sättel und Geschirren,

in kleineren Partien in öffentlicher Auktion an den Meistbietenden gegen sofortige baare Bezahlung verkauft werden.

Die erkaufte Gegenstände müssen sogleich übernommen und innerhalb 8 Tagen fertiggestellt werden, wobei indessen eine Garantie nicht übernommen wird. **Strasburg, den 20. Juni 1871.** Artillerie-Depot.

283. 2.

Rheinhäusen.

## Hausversteigerung.

Wegen Umzug läßt **Joseph Anton Reiff** durch das Bürgermeisterramt auf dem Rathhause zu Rheinhäusen **Montag den 10. Juli d. J.,** **Nachmittags 2 Uhr,**

seine Defononomiegebäude sammt Zugehör öffentlich zu Eigentum versteigern; dasselbe liegt in der Mitte des Ortes an der Hauptstraße von Speyer nach Weingarten, hat eine geschlossene Hofstraße, geräumige Scheuer, Stallungen und Ecken; eignet sich deshalb zu jedem größeren Geschäftsbetrieb, als: Bierbrauerei, Tabakfabrik u. dgl. Die Bedingungen können täglich bei dem Bürgermeisterramt oder bei dem Eigentümer eingesehen werden. **Rheinhäusen, den 25. Juni 1871.** **Jos. Anton Reiff.**

## Stellegesuch.

308. 2. Ein junger verheiratheter Mann, kaufmännisch gebildet, kautionsfähig, sucht Stelle als Betswaller oder Werkführer. Off. sub M. B. poste restante Mannheim.



306. 1. Freiburg. Nach rzeichnete Werke offeriren wir zu den billigsten Preisen gegen Baar oder Nachnahme:

## Antiquarium für Literatur,

11, Weberstraße in Freiburg i. B.

O. Raquette, Gesch. der deutschen Literatur. 2 Bde. 1 fl. 48 fr.  
Körner's Werke. 4 Thle. gebd. . . . . 3 fl.  
Gelpke, krit. Sagengesch. die Schweiz. br. . . 1 fl.  
Küder, die Weisheit des Brahmanen; Vergeb. 1861. 1 fl. 48 fr.

Da Pfeiffer, meine zweite Weltreise (London — Cap d. gut. Hoffnung — Ostindien). 2 Bde. br. 2 fl.  
Bäcker, hellenischer Heidenjaal. 2 Bde. m. viel. Kprtn. cart. . . . . 3 fl.

Weder, die praktische National-Literatur der deutschen Schweiz von Haller bis auf die Gegenwart. 3 Bde. br. . . . . 5 fl.  
Pfeiffer-Magazin, 9 Bde. mit vielen Holzschn. cart. 6 fl. 30 fr.

Rubens, Obstbaumzucht. 2 Bde. br. . . . . 4 fl. 30 fr.  
Zimmermann, die Hohenstaufen; histor. Denkmäl. 2 Bde. cart. . . . . 1 fl. 24 fr.

Kau, Mythen eines Primärauers nebst 3 weiteren Erzählungen über Mythen von Schouten, Haller etc. 2 Bde. br. . . . . 2 fl. 30 fr.  
Deutsche Roman-Zeitung, Berlin 1864—65 in 96 Hften. compl. . . . . 6 fl.

Wirth, Geschichte der Deutschen; große Ausg. in 4 Bdn., Hftd., der letzte brosch. . . . . 3 fl. 30 fr.  
Wesermann's Illustrirte deutsche Monatshefte. Braunschw. 1856—61 in 60 Hften. . . . . 10 fl.

Scalpsfeld's gesammelte Werke. 15 Bde. compl. Stuttgart. Sehr schön. Halbbrzd. Ganz neu. 11 fl.  
Horn's Erzählungen. 12 Bdn. ff. br. . . . . 3 fl.  
St. Galler Blätter für Unterhaltung und Belehrung von 1853—66. 14 Bde. cart. ff. fol. 6 fl. 30 fr.

Ph. Körber's 10. Bdn. hist. Jugendchrift. cart. . . . . 4 fl. 30 fr.  
Freya, illust. Blätter m. viel. Kprtn. 1865. br. 1 fl. 48 fr.

Grube, Biographien aus der Naturkunde in Aphet. Form und relig. Sinne. 1r u. 3r Bde. in Elbfrzbd. 1 fl. 48 fr.

Waldmann, Harmonik oder vollst. harrist. Darstellung d. Harmonielehre und d. Generalbasses mit Notenbeispielen; und: **Grosheim**, Fragm. aus d. Gesch. der Musik; 2 Bde. . . . . 1 fl. 48 fr.

Waldmann, Mittheilungen zur Verbr. u. Unterhaltung in Novellen und Erzählungen; 30 Bde. in Duant, wovon der 16. u. 23. schbn. Vdft. 1832—61. cart. . . . . 12 fl.

Galländer, Eugen Schickel, 3 Bde. in 6 Hftn. 1 fl. 48 fr.

Stunden der Andacht, 8 Bde. großer Druck. cart. tit. 4 fl.

Illust. Familien-Museum. Zur Unterhaltung und Belehrung. 3 Bde. ungeb. Wien 1862—64. 3 fl.  
Meyer's großes Conversations-Lexicon. 52 Bde. compl. mit Kprtn., Karten, Plänen etc. in 12 Bdn. 1840—1855. Zu nur . . . . . 60 fl.

W. Scott's Romane, naml. Kreuzfahrer, Woodstock, Kenilworth, Altkönig, Robert von Paris, Beveril von Ghisel, Rigels Schicksale, Granit von Canongate, Presbyterianer, Herz Wld. Lothians. 11 Bdn. Vdgn. Vg. R. G. L. Tit. . . . . 4 fl.

Gartenlaube, 1866, in 12 Hften. br. . . . . 2 fl.  
Cito, Vorbilder der Vaterlandsliebe, des Hochsinns u. der Thatkraft, als: Arndt, Humboldt, Göthe, Thorwaldsen, Fenelon, Jahn etc. Ewd. . . . . 1 fl. 12 fr.

Kuhner, Mac Clint, Entdeckung der nordwestl. Durchfahrt, m. Kprtn. . . . . 1 fl. 12 fr.  
Reichardt, Berliner illust. Blätter, Unterhaltungsbll. 2 Hfte. in 1 Bde. Hftd. . . . . 2 fl. 42 fr.

Wagenhufen, Reisbilder aus Spanien. 2 Hfte. in 1 Bde. Ewd. . . . . 1 fl. 30 fr.  
Columbus, der Entdecker der Neuen Welt, von F. R. Mer. 3 Bde. mit Kprtn. Hftd. . . . . 2 fl. 30 fr.

Zimmermann, das Meer, seine Bewohner und Wunder, 2 Hfte. in 1 Bde. Ewd. . . . . 1 fl. 12 fr.

## Kammerjungferstellegesuch.

323. 2. Ein gut erzogenes, solides Frauentimmer von guter Familie, evang., mit den weiblichen Handarbeiten, dem Kleidermachen, Frisieren und Bügeln gut vertraut, wünscht bei einer Herrschaft eine Kammerjungfer oder sonst in der Familie ähnliche Stelle. Der Eintritt könnte sogleich geschehen. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition dieses Blattes.

Affordvergebung.

Die Bauarbeiten zum Wiederaufbau des Thurmes der kath. Pfarrkirche zu Oberfisch sollen laut Beschluß des Verwaltungsraths des Kirchspiels Oberfisch vom 15. Juni 1871 im Wege der schriftlichen Submission in Afford gegeben werden, und bestehen dieselben in folgenden Einzelarbeiten:

- 1) Maurer- und Steinbauarbeiten 5027 fl. — fr.
2) Zimmermannsarbeiten . . . 2028 — —
3) Klempnerarbeiten . . . . . 352 — —
4) Schlosserarbeiten . . . . . 281 — 30 —
5) Schieferdeckerarbeiten . . . . . 430 — —

Der Plan, Kostenüberschläge und Affordbedingungen sind auf dem Rathhaus in Oberfisch und auf dem Geschäftszimmer des Herrn Architekten Armbruster in Offenburg zur Einsicht der Bauhandwerker aufgelegt und müssen die Submissionen verpackt und mit Aufschrift versehen, sowie nach Prozentlagen aufgestellt, längstens bis

Mittwoch den 12. Juli l. J., Vormittags 10 Uhr, auf der Rathskanzlei abgegeben sein.

Oberfisch, den 19. Juni 1871. Der Verwaltungsrath des Kirchspiels.

Der Vorstand: Dr. Schneider, vdr M. Schrempf, Eustachius.

Bürgerliche Rechtspflege.

Ladungsverfügungen.

Y. 889. Nr. 1148. Billingen. In Sachen des Schmieds J. W. Weiser in Trüben, Kl. gegen Steinbauer Josef Vietter von Pöhlau, z. H. städt. Beh., Forderung betr., wird in der dahier eingereichten Klage behauptet, daß der Beklagte folgende zu 5% verzinsliche Darlehen von Kläger erhalten habe:

- a. am 26. Februar d. J. 200 fl.
b. am 12. März d. J. 200 fl.

Kläger begehrt die Zurückzahlung des Beklagten, welcher städt. Beh., zur Begleichung obiger 400 fl. nebst Zinsen vom Tage der jeweiligen Darlehen an.

Zur Verhandlung auf die Klage ist Tagfahrt in öffentliche Gerichtsöffnung anberaumt auf

Dienstag den 5. September, Vormittags 9 Uhr.

und es ergeht an den Beklagten die Auflage, wenn er den Klagenanspruch bestritten will, unverweilt einen Anwalt aufzustellen und durch diesen in der angeordneten Tagfahrt sich vertreten zu lassen, widrigenfalls die in der Klage behaupteten Thatsachen als zugehört angenommen, der Beklagte mit seinen etwaigen Einreden ausgeschlossen und unter Zurückstellung desselben in die Kosten nach dem Klagebegehren erkannt werden würde, soweit dieses in Rechten begründet ist.

Zugleich wird dem Beklagten aufgegeben, einen in Billingen wohnenden Gewalthaber aufzustellen, widrigenfalls alle weiteren Verfügungen und Erkenntnisse mit der gleichen Wirkung, wie wenn sie ihm selbst eröffnet wären, an der diesseitigen Gerichtsstelle werden angehängt werden.

Billingen, den 27. Juni 1871. Großh. Kreisgericht, Zivilkammer. Wasserermann.

Oeffentliche Aufforderungen.

Y. 844. Nr. 4861. Schopfheim. Lorenz Zumteller von Todmosen-Au befeh seit vielen Jahren bis zu der im November 1870 erfolgten Ganerbsöffnung:

ungefähr 40 Ruthen Matten auf der f. a. Brugg, Gemarung Gerobach, beiderseits neben Willibald Zumteller von Todmosen.

Der Gemeinderath von Gerobach verweigert wegen nicht hinreichender Habereit des Gemeindeführers die Genehmigung. Auf Antrag des Gemeindeführers werden alle diejenigen, welche Eigenthums oder sonstige dingliche Rechte an der Riegenschaft zu haben glauben, aufgefordert,

binnen 2 Monaten solche geltend zu machen, widrigenfalls diese Rechte gegenüber dem neuen Erwerber verloren gehen. Schopfheim, den 22. Juni 1871. Großh. bad. Amtsgericht. Gott.

Y. 822. Nr. 4044. Ettenheim. Die Ehefrau des Augustin Haberer dahier, Magdalena, geb. Friedrich, besitzt seit mehr als 20 Jahren zwei Morgenbauern Wiesen an der Ettenhölle, hiesiger Gemarung, neben sich selbst und Ferdinand Dees von hier. Auf Antrag der Besizerin werden alle diejenigen, welche daran — in den Grund- und Pfandbüchern nicht eingetragen, auch sonst nicht bekannte — dingliche Rechte oder lehnrechtliche oder fideikommissarische Ansprüche haben, oder zu haben glauben, aufgefordert, solche

binnen 2 Monaten geltend zu machen, widrigenfalls diese Rechte gegenüber dem neuen Erwerber verloren gehen. Ettenheim, den 21. Juni 1871. Großh. bad. Amtsgericht. Schrempf.

Y. 819. Nr. 3065. Schöna. J. E. Meinrad Wucherer von Altenheim gegen unbekannte Berechtigte, Eigenthum betr.

Nachdem auf die öffentliche Aufforderung vom 24. März 1871, Nr. 1465, keinerlei der dort bezeichneten Ansprüche an die beschriebenen Grundstücke gemacht wurden, werden solche dem Besizer gegenüber für erledigt erklärt. Schöna, den 22. Juni 1871. Großh. bad. Amtsgericht. Weiser.

Y. 852. Nr. 7804. Schwefingen. Nachdem auf die in unserem Ausföreiben vom 21. Januar l. J. bezeichneten Gebäude, Acker und Wiesen in hiesiger Gemarung der Gemeinde Reich im Laufe der letzten fünf Jahren Niemand Ansprüche gemacht hat, so werden diese der Gemeinde Reich gegenüber für erledigt erklärt. Schwefingen, den 23. Juni 1871, Großh. bad. Amtsgericht. Saur.

Y. 878. Nr. 7479. Stodach. Gegen Oberrath Ludwig Rinkenburger von Doppelzell haben wir Sant erkannt, und es wird nunmehr zum

Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt anberaumt auf

Mittwoch den 26. Juli l. J., Vormittags 9 Uhr.

Es werden alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, aufgefordert, solche in der angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden und zugleich ihre etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandrechte zu bezeichnen, sowie ihre Beweisurkunden vorzulegen oder den Beweis durch andere Beweismittel anzutreten.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt und ein Vorzug- oder Nachschußvergleich versucht werden, und es werden in Bezug auf Vorzugsgläubiger und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Richtererscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Die im Auslande wohnenden Gläubiger haben längstens bis zu jener Tagfahrt einen dahier wohnenden Gewalthaber für den Empfang aller Einhängungen zu bestellen, welche nach den Gesetzen der Partei selbst gesehen sollen, widrigenfalls alle weiteren Verfügungen und Erkenntnisse mit der gleichen Wirkung, wie wenn sie der Partei eröffnet wären, nur an dem Sitzungsorte des Gerichts angehängt, beziehungsweise denjenigen im Auslande wohnenden Gläubigern, deren Aufenthaltsort bekannt ist, durch die Post zugesendet würden.

Stodach, den 27. Juni 1871. Großh. bad. Amtsgericht. Hornung.

Y. 873. Nr. 4276. Kenzingen. Gegen Martin Edelmann in Bleichheim haben wir Sant erkannt, und es wird nunmehr zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt anberaumt auf

Mittwoch den 26. Juli l. J., früh 8 Uhr.

Es werden alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, aufgefordert, solche in der angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich ihre etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandrechte zu bezeichnen, sowie ihre Beweisurkunden vorzulegen oder den Beweis durch andere Beweismittel anzutreten.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt und ein Vorzug- oder Nachschußvergleich versucht werden, und es werden in Bezug auf Vorzugsgläubiger und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Richtererscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Die im Auslande wohnenden Gläubiger haben längstens bis zu jener Tagfahrt einen dahier wohnenden Gewalthaber für den Empfang aller Einhängungen zu bestellen, welche nach den Gesetzen der Partei selbst gesehen sollen, widrigenfalls alle weiteren Verfügungen und Erkenntnisse mit der gleichen Wirkung, wie wenn sie der Partei eröffnet wären, nur an dem Sitzungsorte des Gerichts angehängt, beziehungsweise denjenigen im Auslande wohnenden Gläubigern, deren Aufenthaltsort bekannt ist, durch die Post zugesendet würden.

Kenzingen, den 26. Juni 1871. Großh. bad. Amtsgericht. Stigler.

Y. 854. Nr. 15188. Freiburg. Alle diejenigen Gläubiger, welche in der Gant gegen Schneider Philipp Braun von Freiburg ihre Ansprüche vor oder in der heutigen Tagfahrt nicht angemeldet haben, werden hiermit von der vorhandenen Masse ausgeschlossen. Freiburg, den 26. Juni 1871. Großh. bad. Amtsgericht. Dieb.

Y. 864. D. A. Nr. 10464. Bruchsal. In der Gantsache gegen die Verlassenschaft des Johann Hintermaier in Forst werden hiermit auf Antrag der erschienenen Gläubiger alle diejenigen, welche die Anmeldung ihrer Forderungen bis heute unterlassen haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen. Bruchsal, den 23. Juni 1871. Großh. bad. Amtsgericht. Schneider.

Y. 856. Nr. 5378. Tauberbischofsheim. In Sachen mehrerer Gläubiger gegen die Gantmasse des Franz Josef Reibold von Dillmar, Forderung und Vorzug betr.

Werden alle diejenigen Gläubiger, welche in heutiger Liquidationstagfahrt ihre Forderungen nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen. Tauberbischofsheim, den 23. Juni 1871. Großh. bad. Amtsgericht. Dr. Kapp.

Y. 877. Nr. 5865. Wiesloch. J. E. mehrere Gläubiger gegen die Gantmasse des Kammergerichts Karl Reiser in Wiesloch, Forderung und Vorzug betr.

I. werden alle diejenigen, welche bis zu und in heutiger Liquidationstagfahrt ihre Forderungen nicht angemeldet haben, mit ihren Ansprüchen von dem vorhandenen Massevermögen ausgeschlossen. II. Maria Anna, geb. Fuchs, Ehefrau des Gemeindeführers, wird gemäß § 1060 der Pr.Ord. für berechtigt erklärt, ihr Vermögen von demjenigen ihres Gemannes abzutrennen. Wiesloch, den 22. Juni 1871. Großh. bad. Amtsgericht. Erter.

Y. 833. Nr. 2046. Karlsruhe. Die Ehefrau des Müllers Valentin Kund von Gillingen, Bertha, geborene Württemberg, hat gegen ihren Gemann Klage auf Vermögensabsonderung erhoben, und ist Tagfahrt zur Verhandlung hierüber auf

Montag den 4. September l. J., Vormittags 1/9 Uhr, angeordnet. Dies wird hiermit zur Kenntnissnahme der Gläubiger veröffentlicht. Karlsruhe, den 24. Juni 1871. Großh. bad. Kreis- und Hofgericht, I. Zivilkammer. Dr. Puchelt.

Y. 890. Nr. 1931. Baden. Durch Urtheil vom heutigen wurde Klägerin, Ehefrau des Schmiedmeisters Johann Eifen, Elisabetha, geb. Specht, in Ob für berechtigt erklärt, ihr Vermögen von dem ihres Gemannes abzutrennen. Dies wird zur Kenntnissnahme der Gläubiger öffent-

lich bekannt gemacht. Baden, den 21. Juni 1871. Großh. Kreisgericht, Zivilkammer. v. Rottet. J. Grimm.

Y. 867. Nr. 4505. Philippsburg. Heinrich Wittmann, ledig, von Philippsburg wurde wegen Geisteschwäche auf Grund des L. N. E. 489 ernannt, und Josef Pesser, Schneider von Philippsburg, als Vormund für denselben bestellt. Philippsburg, den 21. Juni 1871. Großh. bad. Amtsgericht. Elner.

Y. 891. Nr. 4572. Oberfisch. Die Vertheilung des Sebastian Schabel von Ruppach betr.

Der Betreffs genannte ist gemäß L. N. E. 513 vertheilt und Heinrich Wieser, Landwirth von Ruppach, ist als Beisitzer bestellt worden. Oberfisch, den 20. Juni 1871. Großh. bad. Amtsgericht. Kärcher.

Y. 869. Nr. 6641. Breisach. Rosalia Wieser, Witwe des Landolin Willkheim von Achkarren, hat um Einsetzung in den Besitz und die Gewähr der Verlassenschaft ihres Gemannes gebeten. Diesem Gesuche wird entsprochen werden, falls nicht

innerhalb 4 Wochen Einwendungen dagegen vorgebracht werden. Breisach, den 22. Juni 1871. Großh. bad. Amtsgericht. Mors.

Y. 860. Nr. 6947. Lahr. Da auf das Ausschreiben vom 17. April d. J. keine Einsprüche erfolgt sind, so wird Maria Anna Ruth, geb. Wacker, von Lubbach, in Besitz und Gewähr des Nachlasses ihres Gemannes eingewiesen. Lahr, den 26. Juni 1871. Großh. bad. Amtsgericht. Nupp.

Y. 892. Nr. 4569. Oberfisch. Die Witte der Ehefrau Anton Wirth ja, Witwe, Barbara, geb. Jörgler, von Zusenbühl um Einweisung in Besitz und Gewähr der Verlassenschaft betr.

haben die Beigeligten eine etwaige Einsprache gegen diese Witte binnen 4 Wochen zu erheben, da sonst derselben stattgegeben würde. Oberfisch, den 20. Juni 1871. Großh. bad. Amtsgericht. Kärcher.

Y. 888. Nr. 4197. Bönndorf. Die Witte des Johann Bönninger von Brunnabern, Maria Agatha, geb. Herr, hat um Einweisung in Besitz und Gewähr des Nachlasses ihres verstorbenen Gemannes nachgesucht.

Diesem Gesuche wird entsprochen werden, wenn nicht innerhalb 2 Monaten Einsprache dagegen erhoben werden sollte. Bönndorf, den 28. Juni 1871. Großh. bad. Amtsgericht. Schönte.

Y. 861. Mannheim. Maria Eva Lang, geboren am 2. April 1830, Tochter des Zimmermanns Johann Michael Lang von Ludwigshöhe in Rheinbessen, deren Aufenthaltsort unbekannt ist, kraft Gesetzes an dem Nachlasse des dahier am 16. März 1871 verstorbenen Mannes Johann Reichmann erbberichtigt, wird zu der Vermögensaufnahme und zu den Erbtheilungsverhandlungen auf

Montag den 2. Oktober d. J., Vormittags 2 Uhr, mit dem Anfügen vorgeladen, daß, wenn sie nicht erscheint, die Erbschaft denen zugetheilt werde, welchen sie zustime, wenn die vorgeladene zur Zeit des Erbansfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre. Mannheim, den 27. Juni 1871. Notar Ffeller.

Y. 862. Stodach. Ludwig Renner, lediger Schmied von Ursau, zur Zeit auf der Wanderschaft, wird hiermit zur Theilung auf Ableben seines Vaters Thomas Renner, gewesener Wirth in Ursau, und seiner ledigen Schwester Olivia Renner auf

Dienstag den 11. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf das Geschäftszimmer des Unterzeichneten mit dem Bemerkten vorgeladen, daß, wenn derselbe weder persönlich erscheint oder sich durch einen Bevollmächtigten vertreten läßt, der Gerichtsnotar einen Theilungspfleger für ihn bestellen wird. Stodach, den 24. Juni 1871. Wachs, Notar.

Y. 885. Kappelrodeck. Der nach Amerika ausgewanderte Christian Karl von Röbbach ist zur Erbschaft seines am 27. Okt. 1870 verlebten Vaters Joseph Panther von da berufen. Da dessen Aufenthaltsort unbekannt ist, so wird er zu der Vermögensaufnahme und den Erbtheilungsverhandlungen mit dem Bedeuten öffentlich vorgeladen, daß, wenn er

binnen drei Monaten nicht erscheint, die Erbschaft denen zugetheilt werden wird, welchen sie zustime, wenn er zur Zeit des Erbansfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre. Kappelrodeck, den 27. Juni 1871. Der Großh. Notar Ph. Heckmann.

Y. 820. Wablberg. Franz Karolus und Bertha Huber von Wablberg, welche an unbekanntem Orten in Amerika sich aufhalten, sind zur Erbschaft ihres am 26. April 1871 verstorbenen Vaters Josef Huber, gewesenen Bürger und Waisensichters von Wablberg, berufen, und werden dieselben oder deren Rechtsnachfolger zu den Verlassenschaftsverhandlungen mit Frist von drei Monaten

unter dem Bedeuten anber vorgeladen, daß dieselben im Richtererscheinungsfall, oder wenn sie sich nicht durch Bevollmächtigte hiesel vertreten lassen, als zur Zeit des Erbansfalls nicht mehr am Leben gewesen betrachtet würden und die Verlassenschaft den übrigen Erben zugewiesen werden würde. Wablberg, den 21. Juni 1871. Großh. Notar Wenz.

Y. 826. Rohrbach. Zur Erbschaft des am 7. April 1871 verstorbenen Bürgers, Wittwers und Ehefräulein Georg Jakob Pfenninger von Rohrbach ist u. a. auch dessen Sohn Georg Michael Pfenninger von dort berufen.

Da dessen Aufenthaltsort unbekannt ist, so wird derselbe hiermit aufgefordert, seine Erbschaftsprüfung bei dem Unterzeichneten

innerhalb 3 Monaten geltend zu machen, widrigenfalls die Erbschaft denen zugetheilt wird, welchen sie zustime, wenn der vorgeladene zur Zeit des Erbansfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre. Einsheim, den 24. Juni 1871. Der Großh. Notar Schäb.

Y. 884. Tiefenbronn. Josef Näher, genannt Zimmermann, von Neuhausen, welcher vor mehreren Jahren nach Amerika ausgewandert, ist zur Erbschaft seiner verstorbenen Mutter Johanna Zimmermann Wittwe, Katharina, geborene Näher, von Neuhausen mitberufen.

Da der Aufenthaltsort des Josef Näher, genannt Zimmermann, nicht bekannt ist, so wird derselbe aufgefordert, seine Rechte an den Nachlass seiner Mutter

binnen 3 Monaten bei dem unterzeichneten Notar geltend zu machen, widrigenfalls sein Erbtheil denen zugetheilt werden würde, denen solches zustime, wenn der vorgeladene zur Zeit des Erbansfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre. Tiefenbronn, den 16. Juni 1871. Großh. Notar Georg Peterich.

Y. 834. Mannheim. In das Handelsregister, D. N. 364 u. 389 des Ges. Reg., wurde unterm heutigen eingetragen:

Errichtung einer Zweigniederlassung in Freiburg i. B. Seitens der Aktiengesellschaft „Rheinische Kreditbank in Mannheim“. Als Mitglieder der Direktion — Vorstand im Sinne des Handelsrechts — sind durch den Aufsichtsrath ernannt: der hiesiger Direktor Robert Wassermaier und Kaufmann Julius Rominger. Als Aufsichtsraths-Mitglieder für die Zweigniederlassung sind in Gemäßheit des Art. 32 der Statuten erwählt die Herren: Konstantin Sautier, Edward Fauler und Zernias Rieder, welche zugleich im Verbindungsfalle eines Mitgliedes des Vorstandes als dessen Stellvertreter nach Art. 42 u. 43 der Statuten zu unterzeichnen berechtigt sind. Mannheim, den 24. Juni 1871. Großh. bad. Amtsgericht. Ulrich.

Y. 803. Nr. 6848. Lahr. Unter D. N. 129 des Firmenregisters wurde heute eingetragen die Firma: H. Lembke jr. in Friesenheim. Inhaber ist Kaufmann Heinrich Lembke in Friesenheim. Nach dessen Ehevertrag mit Katharina Bär von Friesenheim, d. d. Friesenheim, den 24. Mai 1871, wirt jeder Theil 50 fl. in die Gütergemeinschaft ein, während alles übrige beiderseitige Vermögen für verlegenheitshaft erklärt ist. Lahr, den 22. Juni 1871. Großh. bad. Amtsgericht. Nupp.

Y. 899. Nr. 7006. Lahr. J. u. E. gegen Josef Neumaier von Seelbach und Georg Stumphausen von Michelstadt wegen Diebstahls.

Der 17jährige Müllerlehrling Josef Neumaier von Seelbach steht dahier wegen erschwerter Diebstahls eines Kaninchens und eines Schüssels in Untersuchung, und wird, da er sich letzterer durch die Flucht entzogen hat, aufgefordert, sich

binnen 14 Tagen dahier zu stellen, indem sonst nach dem Ergebnis der Untersuchung das Erkenntnis gefällt werden würde. Auch wird gebeten, auf den Josef Neumaier zu scharfen, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und hierher einzuliefern. Lahr, den 27. Juni 1871. Großh. bad. Amtsgericht. Nupp.

Y. 364. Nr. 5558. Korf. Der ledigen, 30 Jahre alten Salome Widersheimer von Wempredtschhofen wurde die Auswanderungserlaubnis nach Amerika erteilt; was mit dem Bemerkten bekannt gemacht wird, daß sich deren Bruder Michael Widersheimer u. von Wempredtschhofen für allenfallsige Forderungen an dieselbe verbürgt hat. Korf, den 28. Juni 1871. Großh. bad. Bezirksamt. Sonntag.

Y. 187. Nr. 4630. Eppingen. Kaufmann August Hursch von hier wurde heute als Bezirksagent der Auswanderungsunternehmer Rabus u. Stoll in Mannheim beauftragt. Eppingen, den 24. Juni 1871. Großh. bad. Bezirksamt. Leub.

Y. 291. Nr. 6863. Rastatt. Der Gemeindeführer Ristolaus Baumann von Steinmünnern wurde unterm 9. d. M. als Bürgermeister dieser Gemeinde gewählt und heute vereidigt. Rastatt, den 26. Juni 1871. Großh. bad. Bezirksamt. Schäb.

Y. 320. St. Leon. (Verkauf von Eichen-, Spalt- und Scheitholz.) Aus der Domänenwaldabtheilung II. 8. „Unterer Waghäuser Wald“, nahe an der Station Waghäusel gelegen, verkauft wir auf schriftliche Angebote

1) 223/4 eichene Nuthklotter, 2) 430/4 Klotter eichenes Scheitholz unter Bewilligung einer unverzinslichen Zahlungsfrist bis 1. November d. J. Die Angebote sind für Nuth- und Scheitholz getrennt längstens bis zum 17. Juli d. J., Vormittags

10 Uhr, auf dem hiesigen Amtshaus zu machen, widrigenfalls die Erbschaft denen zugetheilt werden würde, welchen sie zustime, wenn der vorgeladene zur Zeit des Erbansfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre. Mannheim, den 27. Juni 1871. Notar Ffeller.

Y. 861. Mannheim. Maria Eva Lang, geboren am 2. April 1830, Tochter des Zimmermanns Johann Michael Lang von Ludwigshöhe in Rheinbessen, deren Aufenthaltsort unbekannt ist, kraft Gesetzes an dem Nachlasse des dahier am 16. März 1871 verstorbenen Mannes Johann Reichmann erbberichtigt, wird zu der Vermögensaufnahme und zu den Erbtheilungsverhandlungen auf

Montag den 2. Oktober d. J., Vormittags 2 Uhr, mit dem Anfügen vorgeladen, daß, wenn sie nicht erscheint, die Erbschaft denen zugetheilt werde, welchen sie zustime, wenn die vorgeladene zur Zeit des Erbansfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre. Mannheim, den 27. Juni 1871. Notar Ffeller.

Y. 862. Stodach. Ludwig Renner, lediger Schmied von Ursau, zur Zeit auf der Wanderschaft, wird hiermit zur Theilung auf Ableben seines Vaters Thomas Renner, gewesener Wirth in Ursau, und seiner ledigen Schwester Olivia Renner auf

Dienstag den 11. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf das Geschäftszimmer des Unterzeichneten mit dem Bemerkten vorgeladen, daß, wenn derselbe weder persönlich erscheint oder sich durch einen Bevollmächtigten vertreten läßt, der Gerichtsnotar einen Theilungspfleger für ihn bestellen wird. Stodach, den 24. Juni 1871. Wachs, Notar.

Y. 885. Kappelrodeck. Der nach Amerika ausgewanderte Christian Karl von Röbbach ist zur Erbschaft seines am 27. Okt. 1870 verlebten Vaters Joseph Panther von da berufen. Da dessen Aufenthaltsort unbekannt ist, so wird er zu der Vermögensaufnahme und den Erbtheilungsverhandlungen mit dem Bedeuten öffentlich vorgeladen, daß, wenn er

binnen drei Monaten nicht erscheint, die Erbschaft denen zugetheilt werden wird, welchen sie zustime, wenn er zur Zeit des Erbansfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre. Kappelrodeck, den 27. Juni 1871. Der Großh. Notar Ph. Heckmann.

Y. 820. Wablberg. Franz Karolus und Bertha Huber von Wablberg, welche an unbekanntem Orten in Amerika sich aufhalten, sind zur Erbschaft ihres am 26. April 1871 verstorbenen Vaters Josef Huber, gewesenen Bürger und Waisensichters von Wablberg, berufen, und werden dieselben oder deren Rechtsnachfolger zu den Verlassenschaftsverhandlungen mit Frist von drei Monaten

unter dem Bedeuten anber vorgeladen, daß dieselben im Richtererscheinungsfall, oder wenn sie sich nicht durch Bevollmächtigte hiesel vertreten lassen, als zur Zeit des Erbansfalls nicht mehr am Leben gewesen betrachtet würden und die Verlassenschaft den übrigen Erben zugewiesen werden würde. Wablberg, den 21. Juni 1871. Großh. Notar Wenz.

Y. 826. Rohrbach. Zur Erbschaft des am 7. April 1871 verstorbenen Bürgers, Wittwers und Ehefräulein Georg Jakob Pfenninger von Rohrbach ist u. a. auch dessen Sohn Georg Michael Pfenninger von dort berufen.

Da dessen Aufenthaltsort unbekannt ist, so wird derselbe hiermit aufgefordert, seine Erbschaftsprüfung bei dem Unterzeichneten

innerhalb 3 Monaten geltend zu machen, widrigenfalls die Erbschaft denen zugetheilt wird, welchen sie zustime, wenn der vorgeladene zur Zeit des Erbansfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre. Einsheim, den 24. Juni 1871. Der Großh. Notar Schäb.

Y. 884. Tiefenbronn. Josef Näher, genannt Zimmermann, von Neuhausen, welcher vor mehreren Jahren nach Amerika ausgewandert, ist zur Erbschaft seiner verstorbenen Mutter Johanna Zimmermann Wittwe, Katharina, geborene Näher, von Neuhausen mitberufen.

Da der Aufenthaltsort des Josef Näher, genannt Zimmermann, nicht bekannt ist, so wird derselbe aufgefordert, seine Rechte an den Nachlass seiner Mutter

binnen 3 Monaten bei dem unterzeichneten Notar geltend zu machen, widrigenfalls sein Erbtheil denen zugetheilt werden würde, denen solches zustime, wenn der vorgeladene zur Zeit des Erbansfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre. Tiefenbronn, den 16. Juni 1871. Großh. Notar Georg Peterich.

Y. 834. Mannheim. In das Handelsregister, D. N. 364 u. 389 des Ges. Reg., wurde unterm heutigen eingetragen:

Errichtung einer Zweigniederlassung in Freiburg i. B. Seitens der Aktiengesellschaft „Rheinische Kreditbank in Mannheim“. Als Mitglieder der Direktion — Vorstand im Sinne des Handelsrechts — sind durch den Aufsichtsrath ernannt: der hiesiger Direktor Robert Wassermaier und Kaufmann Julius Rominger. Als Aufsichtsraths-Mitglieder für die Zweigniederlassung sind in Gemäßheit des Art. 32 der Statuten erwählt die Herren: Konstantin Sautier, Edward Fauler und Zernias Rieder, welche zugleich im Verbindungsfalle eines Mitgliedes des Vorstandes als dessen Stellvertreter nach Art. 42 u. 43 der Statuten zu unterzeichnen berechtigt sind. Mannheim, den 24. Juni 1871. Großh. bad. Amtsgericht. Ulrich.

Y. 803. Nr. 6848. Lahr. Unter D. N. 129 des Firmenregisters wurde heute eingetragen die Firma: H. Lembke jr. in Friesenheim. Inhaber ist Kaufmann Heinrich Lembke in Friesenheim. Nach dessen Ehevertrag mit Katharina Bär von Friesenheim, d. d. Friesenheim, den 24. Mai 1871, wirt jeder Theil 50 fl. in die Gütergemeinschaft ein, während alles übrige beiderseitige Vermögen für verlegenheitshaft erklärt ist. Lahr, den 22. Juni 1871. Großh. bad. Amtsgericht. Nupp.

Y. 899. Nr. 7006. Lahr. J. u. E. gegen Josef Neumaier von Seelbach und Georg Stumphausen von Michelstadt wegen Diebstahls.

Der 17jährige Müllerlehrling Josef Neumaier von Seelbach steht dahier wegen erschwerter Diebstahls eines Kaninchens und eines Schüssels in Untersuchung, und wird, da er sich letzterer durch die Flucht entzogen hat, aufgefordert, sich

binnen 14 Tagen dahier zu stellen, indem sonst nach dem Ergebnis der Untersuchung das Erkenntnis gefällt werden würde. Auch wird gebeten, auf den Josef Neumaier zu scharfen, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und hierher einzuliefern. Lahr, den 27. Juni 1871. Großh. bad. Amtsgericht. Nupp.

Y. 364. Nr. 5558. Korf. Der ledigen, 30 Jahre alten Salome Widersheimer von Wempredtschhofen wurde die Auswanderungserlaubnis nach Amerika erteilt; was mit dem Bemerkten bekannt gemacht wird, daß sich deren Bruder Michael Widersheimer u. von Wempredtschhofen für allenfallsige Forderungen an dieselbe verbürgt hat. Korf, den 28. Juni 1871. Großh. bad. Bezirksamt. Sonntag.

Y. 187. Nr. 4630. Eppingen. Kaufmann August Hursch von hier wurde heute als Bezirksagent der Auswanderungsunternehmer Rabus u. Stoll in Mannheim beauftragt. Eppingen, den 24. Juni 1871. Großh. bad. Bezirksamt. Leub.

Y. 291. Nr. 6863. Rastatt. Der Gemeindeführer Ristolaus Baumann von Steinmünnern wurde unterm 9. d. M. als Bürgermeister dieser Gemeinde gewählt und heute vereidigt. Rastatt, den 26. Juni 1871. Großh. bad. Bezirksamt. Schäb.

Y. 320. St. Leon. (Verkauf von Eichen-, Spalt- und Scheitholz.) Aus der Domänenwaldabtheilung II. 8. „Unterer Waghäuser Wald“, nahe an der Station Waghäusel gelegen, verkauft wir auf schriftliche Angebote

tags 10 Uhr, bei der unterzeichneten Stelle schriftlich und versiegelt mit der Aufschrift: „Angebot auf Eisenholz“ einzureichen, woselbst auch die Bedingungen zur Einsicht aufliegen.  
Das Holz zeigt Waldbücher Scheel von Neuluthheim und Hilschhüter Senger von Kirtach auf Verlangen vor.  
St. Leon, den 27. Juni 1871.  
Großh. bad. Bezirksforstf. Hamm.

206, 2. Nr. 422. Unterjochwarzsch. (Eisenholz-Versteigerung.) Aus diesseitigem Domänenwald Hild, Dist. VII. Schlag 3, werden  
Dienstag den 4. Juli d. J.  
mit Vorfrist bis Martini d. J. losweise versteigert:  
54 Stämme geringes Bau- und Nutzholz, 135 Stück Wagnerkanten, 101 Klafter Scheit- und Brühlholz, 8350 Stück Schälweilen und 4 Loose Abfallreißig.  
Die Zusammenkunft ist Morgens 8 Uhr auf der Hiebeshalle.  
Schwarzach, den 24. Juni 1871.  
Großh. bad. Bezirksforstf. Müller.



299. L. 3 r a h.  
**Steigerungs-  
Ankündigung.**  
Die Erben der Johann Sebastian Vogelbach's Eheleute von hier lassen durch den unterzeichneten Notar folgende Liegenschaften der Umtheilbarkeit wegen  
Freitag den 7. Juli d. J.,  
Vormittags 9 Uhr,  
im Rathhause dahier öffentlich versteigern:

1.  
Ein dreißigjähriges Wohnhaus, mit Remis und Zimmer im ersten Stock, nebst Hofraum, an der Leuchtstraße dahier gelegen, neben Reinhard Vogelbach's Erben und Karl Friedrich Braun's Erben.  
Dieses Haus enthält einen großen Keller, im zweiten und dritten Stock geräumige Wohnungen, und eignet sich, an einer der besten Geschäftslagen gelegen, zum Betrieb eines jeden Gewerbes, sowie für

Privatwohnungen. Anschlag . . . . . 10,000 fl.  
2.  
Eine Schürer und Stallung mit geräumigem Keller darunter, im Hofe des früheren Gasthauses zu den Drei Königen, unmittelbar hinter obigem Wohnhause, neben Reinhard Vogelbach's Erben und Karl Friedrich Braun's Erben . . . . . 4,500 fl.  
Die Steigerungsbedingungen können inzwischen auf der Kanzlei des Unterzeichneten eingesehen werden.  
Vörrach, den 18. Juni 1871.  
Der Großh. Notar  
Huber.

111. 2. Konstanz.  
**Häuser-Versteigerung.**  
Aus Auftrag der Erbtheilhaber der verstorbenen Fräulein Marie und Josephine Ellersrieder werden deren mit einander in unmittelbarer Verbindung stehende beiden Wohnhäuser Nr. 822 an der Fischmarktstraße dahier, sammt anstoßendem Garten, durch den unterzeichneten Notar am

Dienstag den 11. Juli d. J.,  
Nachmittags 2 Uhr,  
in den betreffenden Lokalitäten selbst, unter günstigen Zahlungsbedingungen, einem öffentlichen Verkaufe ausgesetzt.  
Die Häuser sind massiv von Stein gebaut, enthalten in 2 Stockwerken im Ganzen 18 bewohnbare Zimmer, mehrere Kammern, Keller, Hofraum, und in dem Nebengebäude entsprechende Nebenräume nebst Stallung.  
Bermüde seiner ebenso vortheilhaften und äußerst angenehmen Lage in der nächsten Nähe des Bahnhofes und Hofens, als auch hinsichtlich der vorhandenen Räumlichkeiten, sowie der darin gebotenen Fernsicht auf den Bodensee und dessen Umgebung, eignet sich dieses Anwesen in erster Reihe vorzugsweise zur Aufnahme als bequeme Wohnung einer größeren Familie, oder auch zum Betriebe eines Geschäftes.  
Ueber den Kaufpreis und die übrigen Bedingungen wird auf Verlangen bereitwilligst nähere Auskunft erteilt.  
Konstanz, den 16. Juni 1871.  
Aug. Niggler, Notar.

Amtsgericht Eppingen.

Gemeinde Bervangen.

**Öffentliche Mahnung.**

**Vereinigung der Grund- und Pfandbücher der Gemeinde Bervangen.**  
§. 619. Bervangen. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860 (Reg.-Bl. Nr. 30) werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezüglichen Einträge von Vorzugs- oder Unterpfandrechten, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen würden.  
Bervangen, den 9. Juni 1871.

Das Pfandgericht:  
Bürgermeister Seif.  
August Engelhardt.

Der Vereinigungs-Kommissär:  
Stahl, Rathschreiber.

Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.		Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.	
Datum.	Seite.			fl.	fr.	Datum.	Seite.			fl.	fr.
<b>Einträge im Pfandbuch Band III.</b>											
3. April 1833	25	Georg Adam Kober hier	Georg Adam Kober's Ehefrau hier. Vermögensversicherung	1087	12	9. Febr. 1835	493	Heinrich Febr hier	Dietrich Schuhmann von Ittlingen.	16	—
23. Okt. 1835	280	Daniel Steiner hier	Georg Vielbauer in Kirchardt. Obligation	400	—	"	495	Gerg Sprenger hier	Martin Willmann's Wittve hier.	325	—
15. Juli 1837	451	Johann Müller hier	Friedrich Michael und Johann Baldauf hier. Pflegschaft	169	15	6. Mai "	518	Vippmann Vollweiler hier	Dietrich Schuhmann von Ittlingen.	4	—
21. Sept. 1838	552	Anton Halbauer's Ehefrau von Kirchardt	Johann Christian Burk hier. Kautions	40	—	6. April 1836	609	Meijer Geiger hier	Georg Klein in Kirchardt. Kaufschilling	58	—
"	"	Friedrich Burk in Eppingen	Derselbe. Kautions	190	—	5. Aug. "	650	Seligmann Gutmann hier	Friedrich Geiger, ledig, hier. Kaufschilling	3	30
<b>Einträge im Pfandbuch Band IV.</b>											
3. Juli 1840	96	Edw Fischer von hier	Fanny Fischer von hier. Darlehen	160	—	28. Okt. 1836	3	Friedrich Geiger hier	Barren Karg Wittve hier. Kaufschilling	49	—
21. Aug. "	119	Adam Trauf von hier	Rentel Maier Ehemann von Stebach. Richterlich	20	—	31. Dez. "	17	Johannes Bisp hier	Johannes Knäpple in Wimpfen.	60	—
<b>Einträge im Grundbuch Band IV.</b>											
7. Jan. 1832	238	Kaufmann Hahn hier	Philipp Franz Eheleute in Einsheim. Kaufschilling	54	—	2. März 1837	31	Jakob Wolf hier	Jakob Bachmann von Ittlingen.	30	—
"	241	Christian Schweizer hier	Derselbe. Kaufschilling	27	—	9. März "	40	Schullehrer Bartholomä in Kirchardt.	Jakob Kopp in Neudorf und Georg Kopp in Kirchardt. Kaufschilling	203	—
"	242	Johann Engelhardt hier	do. "	50	—	12. April "	79	Georg Moser, Köhlewirth hier	Martin Willmann's Wittve hier. Kaufschilling	77	—
"	243	Johann Vielbauer hier	do. "	12	—	9. Mai "	91	Konrad Moser Eheleute hier	Konrad Geiger's Erben hier. Kaufschilling	2100	—
"	245	Karlhan Kirchheimer hier	do. "	16	—	29. Okt. 1838	272	Heinrich Febr hier	Dietrich Friedrich, Schmied in Schwilgen, Daniel Gräfe von Ittlingen und Schullehrer Ludy Wittve in Nelethofen. Kaufschilling	5	—
20. Jan. "	246	Josef Hahn hier	Dietrich Vogel Eheleute in Weiler. Kaufschilling	101	—	"	276	Kaspar Vollweiler hier	Dieselben. Kaufschilling	194	—
17. Febr. "	253	Wilhelm Seig hier	Georg Adam Kiesel, ledig, hier. Kaufschilling	86	—	"	278	Jakob Wolf hier	do. "	62	—
"	256	Johannes Schwab hier	Derselbe. Kaufschilling	76	—	"	279	Vippmann Vollweiler hier	do. "	50	—
"	257	Michael Kiesel und Andreas Grimm hier	do. "	25	—	"	280	Christian Vogel hier	do. "	13	—
24. Febr. "	258	Johann Hartmann hier	Christina Berg, ledig, von hier. Kaufschilling	391	—	"	281	Michael Weber hier	do. "	130	—
"	261	Josef Hahn hier	Derselbe. Kaufschilling	75	—	"	282	Ludwig Klemm hier	do. "	60	—
"	263	Johann Vielbauer hier	do. "	91	—	"	283	Johannes Rottmann hier	do. "	100	—
"	264	Johann Müller hier	do. "	46	—	"	284	Karlhan Kirchheimer alt hier	do. "	60	—
"	266	Gg. Michael Kiesel hier	do. "	47	—	"	285	Martin Vollweiler jg. hier	do. "	127	—
"	267	Johannes Dieselbacher hier	do. "	35	—	"	286	Georg Hartmann jg. hier	do. "	56	—
"	269	Johann Engelhardt hier	do. "	80	—	"	287	Josef Reis hier	do. "	57	—
"	270	Michael Seel hier	do. "	49	—	"	288	Johann Müller hier	do. "	40	—
"	271	Wilhelm Seig hier	do. "	51	—	"	289	Kaspar Erhardt hier	do. "	60	—
"	273	Johannes Bucher hier	do. "	90	—	"	290	Isble Hahn hier	do. "	52	—
"	275	Jesse Hahn hier	do. "	50	—	"	291	Andreas Grimm hier	do. "	13	—
"	276	Paul Fuchs hier	do. "	28	—	"	292	Georg Kober hier	do. "	50	—
"	278	Michael Ulrich hier	do. "	30	—	"	293	Michael Moser hier	do. "	35	—
"	280	Ludwig Lutz hier	do. "	62	—	"	294	Michael Vielbauer hier	do. "	83	—
"	281	Kentammann Hilder	do. "	25	—	2. Jan. 1839	321	Georg Würz hier	Christina Grafauer von Massenbach. Kaufschilling	23	—
9. März "	298	Martin Geiger hier	Georg Hüßler von Bodschaff. Kaufschilling	38	—	"	324	Heinrich Febr hier	Dieselbe. Kaufschilling	10	—
"	301	Adam Bender hier	Derselbe. Kaufschilling	8	—	"	325	Johann Eiter hier	do. "	25	—
"	302	Wilhelm Seig hier	do. "	20	—	"	326	Paul Moser hier	do. "	16	—
"	304	Heinrich Willmann hier	do. "	25	—	7. Febr. "	359	Adam Eidner hier	Georg Künzel's Wittve von Tresschlingen. Kaufschilling	700	—
"	305	Johann Hartmann hier	do. "	6	—	22. Febr. "	367	Johann Vielbauer hier	Margaretha Vielbauer hier. Kaufschilling	68	—
18. Juni "	324	Simon Bodenheimer hier	do. "	190	—	"	370	Johann Georg Vielbauer hier	Dieselbe. Kaufschilling	7	—
5. März 1833	368	Heinrich Geiger, Schneider hier	Friedrich Müller, Schuhmacher hier. Kaufschilling	585	—	19. Aug. "	"	Friedrich Ehmman hier	Georg Adam Kober hier. Kaufschilling	950	—
"	370	Ludwig Klemm hier	Derselbe. Kaufschilling	360	—	11. Febr. 1840	498	Heinrich Widder hier	Anton Schenk von Gimbern. Kaufschilling	40	—
"	373	Johann Adam Lutz hier	do. "	273	—	"	"	Christine Engelhardt hier	Derselbe. Kaufschilling	29	—
"	376	Martin Erhardt Weber hier	do. "	25	—	"	"	Jakob Müller hier	do. "	56	—
"	377	Adam Bender hier	do. "	40	—	"	503	Heinrich Widder hier	Peter Staupitz Wittve in Neckarzimmern. Kaufschilling	32	—
"	378	Georg Würz hier	do. "	19	—	"	506	Friedrich Hagner hier	Dieselbe. Kaufschilling	21	—
"	378	Michael Vielbauer hier	do. "	48	—	"	507	Georg Geiger alt hier	do. "	56	—
4. Dez. "	407	Johannes Moser hier	do. "	18	—	17. Febr. "	511	Adam Bender hier	Salomon Reichert hier. Kaufschilling	66	—
"	407	Andreas Eiter hier	Adam Eidner, ledig, hier. Kaufschilling	12	—	"	"	"	"	"	"
"	408	Rosina Eidner hier	Derselbe. Kaufschilling	5	—	"	"	"	"	"	"
27. Jan. 1834	410	Friedrich Hagner hier	Georg Wegner zu Helmhof. Kaufschilling	750	—	"	"	"	"	"	"
"	410	Friedrich Hagner hier	Georg Wegner zu Helmhof. Kaufschilling	750	—	"	"	"	"	"	"
9. Mai "	430	Johannes Mad, ledig, hier	Dietrich Kling von Tresschlingen und Jakob Meiser von Strombach. Kaufschilling	401	—	21. Sept. 1840	3	Baumeitich Eidner's Kinder hier	Christian Eidner hier, Johannes Grafer und Ludwig Gallion von Aglasterhau. Kaufschilling	5	40
"	435	Friedrich Mad, ledig, hier	Jakob Meiser von Strombach. Kaufschilling	401	—	"	7	Dieselben	Georg Künzel's Wittve von Tresschlingen. Kaufschilling	11	20
"	438	Friedrich Mad jung hier	Dieselben. Kaufschilling	167	—	"	10	Heinrich Widder hier	Dieselbe. Kaufschilling	18	—
"	440	Johannes Schwab hier	do. "	20	—	9. Okt. "	47	Gemeinde Bervangen	ev. Pfarrei Bervangen. Rehtabilljung	29840	—
"	441	Barren Karg hier	do. "	45	—	12. Dez. "	63	Dieselbe	ev. Schulschle Bervangen. Rehtabilljung	4480	—
"	442	Jakob Körbie hier	do. "	20	—	21. Jan. 1841	78	Georg Nerpel hier	Johann Kurz in Schwilgen. Kaufschilling	406	—
"	443	Martin Geiger alt hier	do. "	51	—	"	83	Paul Nerpel hier	Derselbe. Kaufschilling	283	—
"	444	Johann Engelhardt hier	do. "	34	—	"	85	Christiana Nerpel hier	do. "	148	—
"	445	Konrad Moser hier	do. "	21	—	"	87	Adam Nerpel hier	do. "	183	—
12. Mai "	446	Paul Ader hier	do. "	53	—	26. Febr. "	109	Jakob Hartmann jg. hier	Friedrich Isle von Bodschaff. Kaufschilling	74	—
"	447	Paul Mad Wid. hier	Dietrich Kling von Tresschlingen. Kaufschilling	42	—	"	112	Georg Hartmann jg. hier	Dieselbe. Kaufschilling	101	—
"	448	Johannes Mad, ledig, hier	Derselbe. Kaufschilling	117	—	"	114	Friedrich Hagner hier	do. "	131	—
"	449	Dietrich Willmann hier	do. "	44	—	"	115	Georg Brenneisen hier	do. "	39	—
"	450	Martin Geiger alt hier	do. "	135	—	"	116	Kaufmann Hahn hier	do. "	47	—
"	451	Johannes Mad hier	do. "	65	—	21. Sept. 184	15	Michael Seig von Kirchardt	Salomea Reichert hier. Kaufschilling	60	—
"	451	Friedrich Mad jung hier	do. "	82	—	"	"	"	"	"	"
1. Dez. "	479	Christiana Kopp hier	Balthasar Würz von Ehrst. Kaufschilling	200	—	"	"	"	"	"	"
"	481	Jakob Wolf hier	Derselbe. Kaufschilling	9	—	"	"	"	"	"	"
9. Febr. 1835	486	Christina Moser hier	Dietrich Schuhmann von Ittlingen. Kaufschilling	750	—	"	"	"	"	"	"
"	492	Sebastian Vollweiler hier	Derselbe. Kaufschilling	50	—	"	"	"	"	"	"